

Teilprojekt „Verwertung der Miesmuschel“

Bearbeitung durch EUCC – Die Küsten Union Deutschland e.V.

Nardine Stybel, Theresa Horn



Verwertung der Miesmuschel

- Analyse und Abschätzung mögl. Verwertungszwecke, insbesondere der mögl. Nachfrage im Land MV
- Recherche + Organisation von notwendigen Genehmigungsverfahren
- Abklärung der Rahmenbedingungen für eine Zertifizierung der Muschelaquakultur (Bio- oder ASC-Zertifizierung)
- Transfer von Wissen und neuen Erkenntnissen für den Aufbau einer dezentralen Aquakultur in MV



Aufbau eines Netzwerkes potentieller Verwerter in MV

z.B.:

- Menschliche Ernährung (frisches Produkt → lokale Vermarktung)
- Futtermittel (Schwein, Huhn, Fisch)
- Tierbeschäftigung, Teilfuttermittel (Zoologische Gärten und Tierparks)
- Düngemittel (Landwirtschaftliche Betriebe)
- Biokohle (Einsatz in Filtersystemen)
- Fischfuttermittel, Angelköder
(Verwertung über Fliegenlarven)



Abschätzung weiterer, potentieller Verwertungswege

z.B.:

- Straßenbau
- Kultur/Tourismus (Ornamente)
- Energiegewinnung
- Filamente für 3D-Drucker
- Kosmetikindustrie

Labortests zur Abklärung mögl. Verwertungswege

z.B.:

- Kontaminanten (z. B. Schwermetalle, Dioxine, PCBs)
- mikrobiologische Parameter (Bakterien, Viren)
- toxikologische Parameter (z. B. Toxine, insb. Algentoxine)
- ggf. weitere Untersuchungen laut Amtsveterinär

- Potentielle Belastung durch: Mikroplastik, Munitionsrückstände (z. B. TNT), Arzneimittelrückstände